



Burgenland
Energie

GreenTech• Empowerment

Zertifizierungsprogramm



in Kooperation mit



Zertifizierungsprogramm

GreenTech Empowerment



Mag. Dr. Stephan Sharma,
Vorsitzender des
Vorstands, CEO
Burgenland Energie AG

„Bildung ist die mächtigste Waffe, die du verwenden kannst, um die Welt zu verändern.“ Nelson Mandela

Die Zukunft gestalten, die Welt ein Stück weit besser machen, sie für unsere Kinder und deren Kinder lebenswert und gesund zu erhalten – diese Ziele haben wir uns als Vorstände der Burgenland Energie gesteckt. Und wir wissen, dass das nur über den Weg der Klimaneutralität und den bedingungslosen Einsatz von erneuerbaren Energieerzeugern funktionieren kann. Die Burgenland Energie soll zu einem modernen, europäischen GreenTech Unternehmen werden, auch das haben wir in unserer Unternehmensstrategie verankert. Dazu brauchen wir die besten Köpfe, die kühnsten Vordenker:innen, die mutigsten Umsetzer:innen, die engagiertesten Mitarbeiter:innen. Wir brauchen dich in unserem Team! Mit unserem neuen Zertifizierungsprogramm „GreenTech Empowerment“, das wir in dieser Broschüre vorstellen, wollen wir regionale Kooperationspartner:innen involvieren, die Ausbildung über unsere Unternehmensgrenzen hinaus anbieten und GreenJobs im Burgenland schaffen.

Wir wollen weiter in der ersten Reihe stehen, wenn es um den effizienten Einsatz neuer Technologien geht. Wir wollen Vorreiter sein in der Qualifizierung, frühzeitig Innovationen erkennen, Zusammenhänge verstehen und weitsichtig agieren und dabei unsere Ergebnisse optimieren. Wir wollen immer den entscheidenden Schritt zu unserem Ziel, ein führendes, europäisches GreenTech-Unternehmen zu werden und die Klimawende zu ermöglichen, voraus sein.

Dazu brauchen wir dich! Wir brauchen dein Engagement, dein Wissen, deinen Willen, dich intensiv mit der Welt der Energie auseinander zu setzen und mit unserer Ausbildung zum zertifizierten GreenTech-Profi zu werden.

Dabei sein kann jede:r, ob Lehrling, Fachexpert:in, Sachbearbeiter:in oder Führungskraft. Die Basismodule sind für alle gleich, die Vertiefungsmodule können je nach Interessensgebiet gewählt werden. Der erfolgreich absolvierte Ausbildungszzyklus dauert rund ein Jahr und wird mit einem Zertifikat abgeschlossen.

Sei dabei, melde dich an! Gemeinsam machen wir das Burgenland zu einer der ersten klimaneutralen Regionen der Welt.

Viel Erfolg in deiner Ausbildung und auf deinem persönlichen Weg zur Klimawende!

Stephan Sharma und Reinhard Czerny



Mag. Reinhard Czerny, MBA,
Finanzvorstand, CFO
Burgenland Energie AG



Zertifizierungsprogramm

GreenTech Empowerment

VISION - Strategie Change

„Wir wollen eines der führenden GreenTech-Unternehmen Europas werden und das Burgenland zur ersten klimaneutralen Region der Welt mit leistbaren Produkten und Lösungen machen.“

Facts zum Programm



Abschluss
Basis Zertifizierung
Advanced Zertifizierung



Organisationsform
Präsenzseminare



Seminarort
7000 Eisenstadt, Campus 1
7423 Pinkafeld, Steinamangerstraße 21



Vortragssprache
Deutsch



Lehrgangspreis
Basis Zertifizierung € 1.490,-
Advanced Zertifizierung € 2.990,-

Abschluss

Basis Zertifizierung	- Absolvierung aller Basismodule (= 40 Lehreinheiten)
Advanced Zertifizierung	- Absolvierung aller Basismodule (= 40 LE) sowie - Absolvierung von weiteren Vertiefungsmodulen des Programms nach freier Wahl (zusätzlich 32 Lehreinheiten) - Hinweis: Intensivmodule der TÜV AUSTRIA Akademie sind nicht Teil der 32 LE, die gewählt werden können, sondern stellen ein zusätzl. Angebot im Rahmen des Programms dar.

Anmeldung

Zielgruppe	Mitarbeiter:innen der Burgenland Energie Gruppe sowie extern Interessierte
Anmeldung	Über die Akademie Burgenland seminartool.akademie-burgenland.at
Seminarplätze	Begrenzte Seminarplätze

Über das Programm

Burgenland Energie startet gemeinsam mit der Akademie Burgenland eine umfassende GreenTech Aus- und Weiterbildungsoffensive. Zur Teilnahme am Zertifizierungsprogramm sind nicht nur Burgenland Energie Mitarbeiter:innen eingeladen, sondern die Schulungsreihe wird auch über die Unternehmensgrenzen hinweg angeboten. Der Weg zur Klimawende führt nur über gemeinsames Engagement und Tun. Das setzt neben Investitionen in Technik, neue Technologien und Innovationen auch bestens ausgebildete Mitarbeiter:innen voraus.

Der Fokus liegt in der Aus- und Weiterbildung interner und externer Personalressourcen unserer Partner aus regionalen Unternehmen. Gezielte Kooperationen mit regionalen Keyplayern schaffen GreenJobs, sichern unseren Standort und machen das Burgenland zur ersten klimaneutralen Region der Welt!

Das Programm richtet sich an alle Mitarbeiter:innen der Burgenland Energie Gruppe und Interessierte im Rahmen der Bildungspartnerschaften.

Das Zertifizierungsprogramm gliedert sich in Basis- und Vertiefungsmodule in den Bereichen Technik, Finance, Sales und Markt/Unternehmertum. Die Module werden in Form von Präsenzseminaren angeboten. Im Bedarfsfall können die Seminare auch zu 100 Prozent in Form von Online-Seminaren abgehalten werden.

Ziele - Positionierung von GreenTech Empowerment

- Umfassende GreenTech Aus- und Weiterbildung
- Kompetenzaufbau von internen und externen Personalressourcen
- Schaffung von GreenJobs
- Verständnis für Aufgaben und Zielsetzungen im Bereich GreenTech vertiefen
- Qualitätssteigerung im Bereich GreenTech
- Persönliche Weiterentwicklung der Teilnehmer:innen fördern
- Regionale Wertschöpfung
- Bildungspartnerschaften mit BFI, BUZ, WIFI, Hochschule Burgenland, Akademie Burgenland, TÜV Austria und regionalen Unternehmen

GreenTech Empowerment

Die **Basis Zertifizierung** (40 LE) ist für alle Neu- und Quereinsteiger:innen in der E-Wirtschaft sowie für alle Mitarbeiter:innen, die einem erweiterten Aufgabengebiet gegenüberstehen, geeignet. Vermittelt wird ein umfassender Überblick über die vielfältigen Themen. Darüber hinaus bietet die Basis Zertifizierung auch Interessierten aus anderen Bereichen einen perfekten Einblick in die Branche.

Bei der **Advanced Zertifizierung** kannst du zusätzlich zur Basis Zertifizierung weitere Module (32 LE*) als Vertiefung wählen. Du lernst dadurch die wirtschaftlichen und technischen Zusammenhänge besser kennen und erfährst mehr über Hintergründe und aktuelle Entwicklungen in den Bereichen GreenTech, Finance, Sales und Markt. In den interaktiven Sessions kannst du deine Fragen aktiv einbringen und diese Veranstaltung mitgestalten. Nutze die Möglichkeit dich mit anderen Teilnehmer:innen auszutauschen und erweitere dein Netzwerk über die eigenen Unternehmensgrenzen hinweg.

Alle Mitarbeiter:innen der Burgenland Energie Gruppe und extern Interessierte können an der Basis Zertifizierung zu einem Pauschalpreis von € 1.190,- teilnehmen und nach Abschluss dieser ihr Wissen durch die Teilnahme an der Advanced Zertifizierung zu einem Pauschalpreis von € 2.490,- weiter vertiefen.

Lehrlinge haben die Möglichkeit, die Module der Basis Zertifizierung zu buchen.

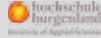
*Anmerkung: Die Intensivmodule der TÜV AUSTRIA Akademie sind nicht Teil der 32 Lehreinheiten, die als Vertiefung zur Wahl stehen, sondern stellen für Interessierte ein zusätzliches Angebot im Rahmen des Zertifizierungsprogrammes dar.

Microcredentials: Anrechnung der Advanced Zertifizierung an der Hochschule Burgenland

Microcredentials sind, im Vergleich zu Studien, kürzere Lerneinheiten mit dem Ziel, gezielt und flexibel Kompetenzen aufzubauen, die in der Gesellschaft, am Arbeitsmarkt oder in der Wissenschaft aktuell nachgefragt sind. Die **GreenTech Empowerment Advanced Zertifizierung** wurde vom Kollegium der Hochschule Burgenland mit einem Umfang von **3 ECTS-Punkten** bewertet. Bei einem Einstieg in den Bachelorstudiengang Energie- und Umweltmanagement der Hochschule Burgenland gilt dieses Microcredential als Nachweis zur Anerkennung des Faches „Enzyklopädie des Energie- und Umweltmanagements“.



Aufbau und Ablauf des Zertifizierungsprogramms

BASISMODUL MARKT	VERTIEFUNGSMODULE GREEN ENERGY
<p>Basiswissen Energiewirtschaft und Netztechnik</p> 	<p>MODUL 1 - NACHHALTIGKEIT UND CARBON FOOTPRINT</p>  <p>Teil 1 Definition Nachhaltigkeit, Relevante Rahmenwerke, Nachhaltigkeit im Unternehmen, Lösungsansätze, künftige Entwicklungen</p> <p>Teil 2 Carbon Footprint (CF), Global Warming Potential nach IPCC, CF-Bestimmung in der Praxis, Strommix und Allokation, CF von Mobilitätstechnologien</p> 
<p>BASISMODUL GREEN ENERGY</p> <p>TEIL 1</p> <p>ENERGIEEFFIZIENZ Energiearten und -formen, EU Green Deal, Energiegemeinschaften in Österreich</p> <p>CARBON FOOTPRINT ANALYSE Messgrößen, Zertifikate und Qualitätsstandards Prüfung der Klimawirksamkeit</p> <p>TEIL 2</p> <p>PHOTOVOLTAIK Planung, Errichtung, Installation und sicherer Betrieb von PV-Anlagen</p> <p>DIGITALISIERUNG UND BREITBANDAUSBAU Glasfaserinfrastruktur, Data Analytics, GreenTech Unternehmen</p> <p>TEIL 3</p> <p>WIND Planung, Genehmigung, Errichtung und sicherer Betrieb von Windenergieanlagen</p> <p>ERNEUERBARE WÄRME UND SPEICHERLÖSUNGEN Planung, Errichtung und Betrieb von Heizwerken und Fernwärmennetzen Sektorkopplung/Speicherlösungen</p> <p>TEIL 4</p> <p>MOBILITÄT E-Mobilität, Ladelösungen, diverse Ladetechnik, Energieoptimierung</p>	<p>MODUL 2 - WIND Grundlagen der Windenergiemwandlung, Planung, Aufbau, Bewilligung, Errichtung und Betrieb von Windenergieanlagen. wirtschaftliche Aspekte</p>  <p>MODUL 3 - WÄRMELEHRE UND HEIZUNGSTECHNIK Bauphysik, Wärmeschutz, passive Solarenergienutzung, Lüftungstechnik, Wärmerückgewinnung, Biomasse und Verbrennung</p>  <p>MODUL 4 - KREISPROZESSE UND WÄRMEPUMPENTECHNIK Grundlagen, Energiebilanz, Dampfkraftanlagen, Kälteanlagen vs. Wärmepumpe, diverse Arten von Wärmepumpen</p>  <p>MODUL 5 - PHOTOVOLTAIK Richtlinien und Normen für Genehmigungswesen und Installation von PV-Anlagen, Standortbewertung, Ertragsschätzung und -optimierung</p>
<p>BASISMODUL FINANCE</p>  <p>Doppelte Buchführung, GuV, Bilanz, Kennzahlen</p>	<p>MODUL 6 - MOBILITÄT Rechtliche Rahmenbedingungen, Berechnung und Aufbau einer Ladestation, Energiemanagement und Lastmanagement, Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum und zur betrieblichen bzw. privaten Nutzung</p>  <p>MODUL 7 - DIGITALISIERUNG UND BREITBANDAUSBAU Neue Technologien, Robotics Process Automation AI Reinforcement Learning, Künstliche Neuronale Netzwerke, Emerging Technologies</p>  <p>MODUL 8 - SPEICHERLÖSUNGEN Genehmigung und Installation von Speichersystemen, Systemdimensionierung, Simulationen zur Effizienzsteigerung</p> 
<p>BASISMODUL SALES</p>  <p>Kaufmotive, Kundenanalysen und Bedarf, Preisverhandlungen, Aftersales, Crossselling, Upselling uvm.</p>	<p>VERTIEFUNGSMODUL TRADING</p> <p>MODUL 9 - TRADING Grundlagen des Energiehandels, Preisbildung an den Märkten, Handel an den Börsen, Vermarktung des erneuerbaren Stroms, Integration der Erneuerbaren in das tägliche Leben</p>  <p>INTENSIVMODULE GREEN ENERGY</p> <p>INTENSIVMODUL 1 - ENERGIEEFFIZIENZ Ausbildung zum/zur zertifizierten Energiebeauftragten - ENMS TÜV®</p> <p>INTENSIVMODUL 2 - ENERGIEEFFIZIENZ Ausbildung zum/zur zertifizierten internen Energiemanagementsystem-Auditor:in ISO 50001 TÜV®</p> <p>Hinweis: Die Intensivmodule der TÜV AUSTRIA Akademie sind nicht Teil der 32 LE, die als Vertiefung gewählt werden können, sondern stellen ein zusätzliches Angebot des Zertifizierungsprogrammes dar.</p> 

BASIS ZERTIFIZIERUNG



Burgenland
Energie

BASISMODUL MARKT – ENERGIEWIRTSCHAFT

In diesem Modul geht es um die Vermittlung eines Grundlagenverständnisses im Umgang mit elektrischer Energie jetzt und in Zukunft.

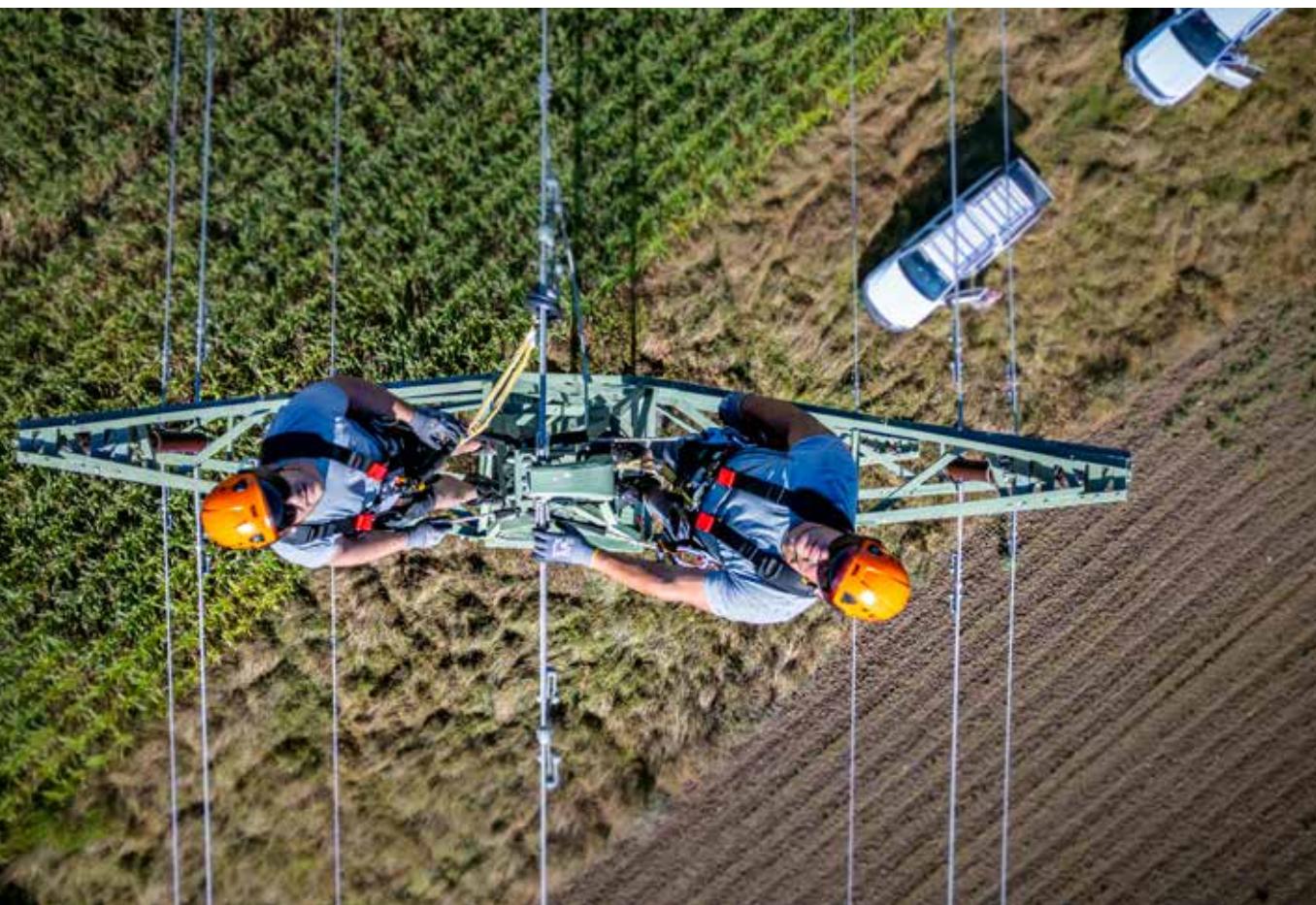
Die Elektrizitätswirtschaft erzeugt elektrische Energie und versorgt damit private Endverbraucher:innen, die Industrie und das Gewerbe. Erfahre woher der „Strom“ kommt, wie er verteilt wird und welche Herausforderungen beim Betrieb von elektrischen Netzen an die Netzbetreiber gestellt werden, um die sichere Stromversorgung auch in Zukunft zu gewährleisten.

Inhalt

Basiswissen Energiewirtschaft und Netztechnik

- Elektrische Anlagen
 - Kraftwerke
 - Kraftwerke und Umweltschutz
 - Erneuerbare Energiequellen (PV, Wind, Biomasse)
 - Umspannwerke und Spannungsebenen
 - Speicher
- Übertragungsnetze
 - Netzformen
- Betrieb elektrischer Netze
 - Frequenzstabilität
 - Black-Out-Gefahren
- Der Energiemarkt
 - Strommarktliberalisierung
 - Energieanbieter vs. Netzbetreiber
 - Prognosen und Lastganglinien

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
DI Johannes Paeck, MSc Dr. Claus Ghesla, MSc	7 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



TEIL 1

CARBON FOOTPRINT ANALYSE – GRUNDLAGEN, METHODIK, STANDARDS

Das Basismodul Carbon Footprint Analyse soll eine Einführung in die Thematik geben und wird im gleichnamigen Vertiefungsmodul fortgesetzt. Im Basismodul werden zunächst Klimaschutz und seine Rahmenbedingungen in der EU und Österreich dargestellt. Danach wird der Treibhauseffekt mit Hilfe einer globalen Energiebilanz erklärt. Das Konzept des Carbon Footprint und der Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen und deren Messung stehen im Fokus des nächsten Abschnittes. Abschließend wird das Instrument der „Freiwilligen Kompensation von Treibhausgasemissionen“ anhand von Beispielen und Qualitätsstandards erläutert.

Unter anderem werden in diesem Basismodul folgende Fragen näher erläutert: Was ist eine Carbon Footprint Analyse und warum wird eine solche gemacht? Wie wird eine Carbon Footprint Analyse in einem Unternehmen durchgeführt? Was bedeutet freiwillige Kompensation von Treibhausgasemissionen, und welche Beispiele gibt es dafür?

Inhalt

- Klimaschutz und Rahmenbedingungen in der EU und in Österreich
- Der Treibhauseffekt – einfache Erklärung
- Begriffsbeschreibung Carbon Footprint und Treibhauspotenzial
- Der Carbon Footprint von Personen
- Der Carbon Footprint von Unternehmen im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichtspflichten
- Freiwillige Kompensation von Treibhausgasen und Zertifikate und Qualitätsstandards

ENERGIEEFFIZIENZ – ENERGIEWENDE IN ÖSTERREICH?

Das Basismodul Energieeffizienz soll eine Einführung in die Thematik geben und im gleichnamigen Intensivmodul mit dem/der zertifizierten Energieeffizienzmanager:in abschließen.

Wie können wir die Energiewende umsetzen? Wie hilft uns der Green Deal das Klima zu schützen? Welche Klimaziele hat sich Österreich gesetzt und wo steht Österreich damit heute? Welche Begleitmaßnahmen setzt die Politik, welche Inhalte hat das Energieeffizienzgesetz?

Abgeleitet vom EU Green Deal wird das Thema auf nationaler Ebene erläutert und auf die Klimaziele Österreichs eingegangen. Maßnahmen zur Energieeffizienz auf verschiedenen Handlungsebenen sollen anhand des Energieeffizienz-Gesetzes erläutert werden.

Inhalt

- Begriffsbeschreibung Energieeffizienz
- Energiearten und -formen
- EU Green Deal
- Österreichische Klimaziele
- Energieeffizienzgesetz

VORTRAGENDE	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
DI Gerhard Piringer, Ph.D.	6 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



TEIL 2 -



DIGITALISIERUNG UND BREITBANDAUSBAU

Das Basismodul „Digitalisierung und Breitbandausbau“ soll unter anderem einen Überblick darüber geben, was unter einem GreenTech-Unternehmen zu verstehen ist, welche Zielsetzungen es verfolgt und welchen Herausforderungen GreenTech-Unternehmen gegenüberstehen. Darüber hinaus werden in diesem Modul das Zielbild und die Architektur eines Tech-Unternehmens dargestellt und die Bedeutung der Digitalisierung als Produktivitätssteigerungshebel aufgezeigt. Weiters erfahren die Teilnehmer:innen mehr über aktuell zu beobachtende Tech-Trends, neue zukunftsweisende Technologien und Schlagwörter wie KI, Scrum, RPA etc.

Inhalt

- Moderne Technologien und Arbeitsweisen in einem GreenTech-Unternehmen
- Aktuelle Tech-Trends und Architektur eines GreenTech-Unternehmens
- Datengetriebene Geschäftsmodelle
- Data Analytics
- Elemente der Glasfaserinfrastruktur

VORTRAGENDE	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
DI (FH) Lukas Skocek, MSc, MBA, MSA DI Dr. Markus Gall DI Georg Podebradsky	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12

PHOTOVOLTAIK

Unter Photovoltaik bzw. Fotovoltaik versteht man die direkte Umwandlung von Lichtenergie, meist aus Sonnenlicht, mittels Solarzellen in elektrische Energie. Sie dient zur Energieversorgung einzelner elektrischer Geräte wie Taschenrechnern ebenso wie als netzgebundener Stromerzeuger auf Dachflächen- und Freiflächenanlagen. Photovoltaik wird künftig einen wesentlichen Beitrag zum Ersatz von konventionellen Kraftwerken leisten. Die Photovoltaik ist ein Teilbereich der Solartechnik, welche sich mit der technischen Nutzung der Sonnenenergie befasst. In diesem Seminar werden grundlegende Themen der Photovoltaik behandelt und es dient als Vorbereitung auf vertiefende Seminare zu diesem Thema.

Inhalt

- Planung, Errichtung, Installation und sicherer Betrieb von PV-Anlagen
- Grundlagen PV-Technik inkl. Aufbau der Solarzelle
- Bestandteile der PV-Anlage
- Aufbau Wechselrichter
- Auslegung der PV-Anlage
- PV und Speicher
- Installation und Kosten
- Betrieb und Wartung von PV-Anlagen

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
DI Norbert Heinrich	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12

TEIL 3 – WIND, WÄRME UND SPEICHERLÖSUNG



Zur Besichtigung stehen der Windpark Weiden und das Heizwerk Neusiedl mit den Hochleistungswärmepumpen am Programm. Bei diesem Teil 3 des Basismoduls Green Energy geht es von der Theorie in die Praxis. Im Rahmen von Vorträgen und Besichtigungen von Energiegewinnungsanlagen setzen sich die Teilnehmer:innen mit verschiedenen Themen rund um die Erzeugung und Speicherung von Energie auseinander und erleben Technik zum Anfassen. Ein großer Fokus wird zudem auf die aktuellen technischen Standards sowie Trends in der Energiebranche gelegt.

Inhalt

Wind/Windpark (Von der Idee bis zum Windrad – Wie entsteht ein Windpark?)

- Grundlagen
 - Technische Funktionsweise von Windenergieanlagen
 - Ermittlung der Windsituation
 - Raumplanungsaspekte
 - Planung eines Windparks
- Bewilligungsverfahren – Was ist bei einer Umweltverträglichkeitserklärung zu berücksichtigen inkl. rechtlicher Grundlagen
- Montage und Errichtung eines Windparks
- Sicherer Betrieb von Windenergieanlagen inkl. Optimierung von Windparks
- Gesamtheitlicher Nutzen – wichtige Argumente für die Nutzung der natürlichen Energiequelle Windkraft (Nachhaltigkeit und CO2-Einsparung)

Wärme/Fernwärme/Sektorkopplung

- Fernwärme in der Energie Burgenland
- Erneuerbare Wärme
- Wärme Erzeugung
- Wärme Verteilung
- Biomasse
- Großwärmepumpen

Sektorkopplung

- Sektorkopplung allgemein (H2, Biogas, Batterie)

Heizwerk Neusiedl

- Besichtigung P2H Anlage

VORTRAGENDE	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
DI Martin Horvath DI Matthias Lehner, MSc	7 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



TEIL 4 – ELEKTROMOBILITÄT



In diesem Seminar lernst du mehr über den aktuellen Stand sowie die Trends in der Elektromobilität und warum sogar überzeugte Verbrennerfahrzeug-Fahrer:innen sich früher oder später mit dem rauchfreien Antrieb auseinandersetzen werden.

Darüber hinaus werden die Herausforderungen, aber auch das Potential, welches auf die Energieversorger und vor allem die Stromnetzbetreiber zukommt, behandelt.

Inhalt

- Hochlaufzahlen E-Mobilität (Zahlen, Daten, Fakten)
- Ladelösungen unterwegs und zu Hause
- Auswirkungen auf das Stromnetz
- Unterschiedliche Ladetechnik (AC, DC, einfache vs. intelligente Wallbox)
- Energieoptimierung (PV-Überschussladen, marktpreisoptimiert laden,...)

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
Ing. Markus Kaltzin, BSc	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12



BASISMODUL FINANCE



In diesem Modul werden den Teilnehmer:innen im ersten Schritt die Grundzüge der doppelten Buchführung anhand von praxisrelevanten Beispielen nähergebracht. Daran anknüpfend werden die Auswirkungen auf Gewinn- und Verlustrechnung sowie auf die Bilanz am Beispiel der Burgenland Energie dargestellt und erläutert. Die Abbildung der Kapitalflussrechnung wird in einem nächsten Schritt überblicksmäßig vermittelt.

Darüber hinaus wird versucht, die Auswirkungen von konzerninternen und -externen Geschäftsfällen auf den Konzernabschluss zu erklären. Ein Überblick über die wichtigsten Kennzahlen und Erläuterungen zu den finanziellen Unternehmenszielen am Ende des Moduls sollen ein möglichst gesamtheitliches Bild über die Grundzüge der Finanz ermöglichen.

Inhalt

- Grundzüge der doppelten Buchführung
- Darstellung und Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung
- Darstellung und Erläuterung der Bilanz
- Darstellung und Erläuterung der Kapitalflussrechnung
- Grundzüge der Konzernrechnungslegung
- Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
Mag. Florian Pilz, MSc	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12

BASISMODUL SALES



Das Basismodul Sales gibt eine Einführung in die Grundlagen von Vertrieb und Marketing. Wie bringt man Produkte und Dienstleistungen erfolgreich auf den Markt? Welche Faktoren gibt es, um Kund:innen zum Kauf zu animieren? Was ist eigentlich der Unterschied zwischen Marketing und Vertrieb? Was versteht man unter Kundensegmentierung und Kundenbindung?

In diesem Modul lernst du die Grundlagen zu Marktanalyse, Produktlebenszyklus, Kundensegmentierung und Kaufkriterien sowie zu Verkauf, Kundenbedürfnissen und Kaufentscheidungen kennen. Dieses Basismodul dient somit als Vorbereitung für das gleichnamige Vertiefungsmodul.

Inhalt

- Verkaufen: Rollen von Verkäufer:in und Kunde/Kundin
- Verkaufsprozess: Kaufmotive KAM/B2B vs. B2C
- Kundeneinkaufsprozess – Entscheidungen (öffentliche Vergaben)
- Kundenanalyse und Bedarf
- Einflussfaktoren bei Kaufentscheidungen
- Vertrauen verkauft – Vertrauensstrategien
- Ist-Analyse, Zieldefinition, Mehrwert
- Preisverhandlungen
- Aftersales, Upselling, Crossselling
- Warum alle Mitarbeiter:innen (der EB) auch Verkäufer:innen sind

VORTRAGENDER	ANZAHL DER LEHREINHEITEN	TERMINE UND ORT
Ing. Thomas Torda, MSc, BSc	4 Lehreinheiten	siehe Übersicht auf Seite 12

ÜBERSICHT BASISPROGRAMM

Basisprogramm - 10. Durchgang in Eisenstadt (LG26060) - freie Plätze

BASISPROGRAMM	TERMIN	VORTRAGENDE	ORT
Basismodul Markt	Mi., 28.01.2026, 08.30-15.15 Uhr	DI Johannes Paeck, MSc Dr. Claus Ghesla, MSc	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Energieeffizienz und Carbon Footprint)	Mi., 18.02.2026, 08.30-13.30 Uhr	DI Gerhard Piringer, Ph.D.	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Photovoltaik, Digitalisierung und Breitbandausbau)	Mi., 25.03.2026, 08.30-16.00 Uhr	DI (FH) Lukas Skocek, MSc, MBA, MSA DI Dr. Markus Gall DI Georg Podebradsky DI Norbert Heinrich	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Elektromobilität)	Mi., 22.04.2026, 08.30-11.45 Uhr	Ing. Markus Kaltzin, BSc	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Finance	Mi., 22.04.2026, 12.45-16.00 Uhr	Mag. Florian Pilz, MSc	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Sales	Fr., 22.05.2026, 08.30-12.45 Uhr	Ing. Thomas Torda, MSc, BSc	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Wind, Wärme und Speicherlösung)	Di., 09.06.2026, 08.30-15.30 Uhr	DI Martin Horvath und DI Matthias Lehner, MSc	Exkursion

Basisprogramm - 11. Durchgang in Eisenstadt (LG26068) - freie Plätze

BASISPROGRAMM	TERMIN	VORTRAGENDE	ORT
Basismodul Markt	Di., 28.04.2026, 08.30-15.15 Uhr	DI Johannes Paeck, MSc Dr. Claus Ghesla, MSc	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Energieeffizienz und Carbon Footprint)	Di., 02.06.2026, 08.30-13.30 Uhr	DI Gerhard Piringer, Ph.D.	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Photovoltaik, Digitalisierung und Breitbandausbau)	Mi., 24.06.2026, 08.30-16.00 Uhr	DI (FH) Lukas Skocek, MSc, MBA, MSA DI Dr. Markus Gall DI Georg Podebradsky DI Norbert Heinrich	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Green Energy (Wind, Wärme und Speicherlösung)	Di., 01.09.2026, 08.30-15.30 Uhr	DI Martin Horvath und DI Matthias Lehner, MSc	Exkursion
Basismodul Green Energy (Elektromobilität)	Mi., 14.10.2026, 08.30-11.45 Uhr	Ing. Markus Kaltzin, BSc	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Finance	Mi., 14.10.2026, 12.45-16.00 Uhr	Mag. Florian Pilz, MSc	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt
Basismodul Sales	Fr., 20.11.2026, 08.30-12.45 Uhr	Ing. Thomas Torda, MSc, BSc	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt



VERTIEFUNGSMODUL 1 – NACHHALTIGKEIT UND CARBON FOOTPRINT

Dieses Vertiefungsmodul setzt sich intensiv mit dem bedeutenden Thema „Nachhaltigkeit“ und darauf aufbauend mit dem besonders wichtigen Bereich „Carbon Footprint“ auseinander.

Teil 1 - Nachhaltigkeit

Am Vormittag werden die Grundlagen und relevante Treiber aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit vermittelt. Neben einem Überblick über relevante gesellschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen, die das Thema derzeit formen, werden Auswirkungen und Herausforderungen der Transformation auf Umwelt, Gesellschaft und Unternehmen beleuchtet. Der Schwerpunkt dieses ersten Teils des Vertiefungsmoduls liegt insbesondere darin, Lösungsansätze für nachhaltige Wirtschaftsmodelle aufzuzeigen und aus diesen abzuleiten, wie die Welt von morgen unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit aussehen kann und was dies für Akteur:innen bedeutet.

Inhalt

- Definition „Nachhaltigkeit“
 - Woher kommt der Begriff?
 - Was bedeutet und umfasst er?
- Status Quo
 - Herausforderungen rund um Klimawandel, Ressourcennutzung, Umweltverschmutzung, Menschenrechte etc.
 - Die Rollen und Positionen Österreichs, der Europäische Union und der Vereinten Nationen (UN)
- Relevante Rahmenwerke und deren Auswirkungen
 - UN-Agenda 2030 & Sustainable Development Goals
 - European Green Deal (inkl. CSRD, EU-Taxonomie & CSDDD)
 - Nachhaltigkeitssiegel und Bewertungssysteme
- Nachhaltigkeit im Unternehmen
 - Auswirkungen auf Unternehmen
 - Anpassungsnotwendigkeit und Herausforderungen für Unternehmen
- Lösungsansätze für nachhaltige Wirtschaftsmodelle
 - Kreislaufwirtschaft
 - CO2-Abscheidung/-Speicherung/-Nutzung/-Bepreisung
- Ausblick auf die künftige Entwicklung des Themas
 - Was bedeutet dies für Umwelt, Gesellschaft und Unternehmen?
 - Was bedeutet das für jede:n Einzelne:n?

Teil 2 - Carbon Footprint

Das Thema „Carbon Footprint“ stellt einen enorm wichtigen Teil der betrieblichen Nachhaltigkeitsberichterstattung dar und wird aufgrund seiner stetig wachsenden Bedeutung im zweiten Teil dieses Vertiefungsmoduls behandelt.

Was wissen wir über den Carbon Footprint (CF) von Photovoltaik-Anlagen? Wie groß ist der CF des österreichischen Strommixes? Hat Fliegen einen höheren CF als Autofahren für die gleiche Strecke? Welche Software und Datenbanken gibt es zur Bestimmung des CF? Nach welchen Normen und Richtlinien kann ein CF berechnet werden? Was ist das Treibhauspotenzial und was ist die wissenschaftliche Grundlage dieses Indikators?

Derartige Fragen werden im zweiten Teil „Carbon Footprint“ dieses Vertiefungsmoduls, aufbauend auf dem gleichnamigen Basismodul, beantwortet. Das Teilmodul vereint drei Elemente: Naturwissenschaftliche Grundlagen des CF, konkrete Ergebnisse zum CF von ausgewählten Technologien (Fokus auf Stromerzeugung und Mobilität), und praktische Aspekte zur Berechnung des CF. Einfache Übungsaufgaben regen zur Auseinandersetzung mit den Inhalten an.

Inhalte

- In welchen Einheiten gibt man den Carbon Footprint (CF) an? – Das Global Warming Potential nach IPCC
- CF Bestimmung in der Praxis
 - Überblick Normen und Richtlinien
 - Ausgewählte Datenquellen und Software
- CF ausgewählter Energietechnologien – Treiber und Hauptbeiträge
- Spezialthemen Strommix und Allokation
- CF von Mobilitätstechnologien

Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDE	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Gerhard Piringer, Ph.D. David Berger, MSc	Di., 24.03.2026, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG25145



VERTIEFUNGSMODUL 2 – WIND



Die Windkraft als unerschöpfliche Energiequelle stellt eine bedeutende Alternative zu fossilen Energien dar. Bei der Stromerzeugung aus Windkraft wird die kinetische Energie des Windes in elektrische Energie umgewandelt. Werden moderne Windkraftanlagen an den richtigen Standorten installiert, liefern sie zuverlässig und effizient nachhaltigen Strom.

In diesem Seminar erhältst du fundierte Kenntnisse zum Thema Windkraft und Windkraftanlagen. Darüber hinaus wird auf die Planung, Errichtung und den Betrieb von Windparks eingegangen.

Inhalt

- Die Entwicklung der Windkraft
- Physikalische Grundlagen der Windenergiemwandlung
- Windmeteorologie
- Windmessungen
- Grundlagen von Windenergieanlagen
- Aufbau von modernen Windenergieanlagen
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Raumordnungsrechtliche Aspekte
- Bewilligungsverfahren
- Natur- und Artenschutz
- Bewilligungsverfahren in der Praxis am Beispiel Neusiedl / Weiden Repowering
- Planung eines Windparks
- Errichtung und Repowering
- Sicherer Betrieb
- Optimierung bestehender Windparks
- Wirtschaftliche Aspekte
- Gesamtheitlicher Nutzen für die Gesellschaft

Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDE	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Martin Horvath und DI Jessica Bauer	Mi., 26.11.2025 und Do., 27.11.2025, jeweils 08.30-16.30 Uhr (16 LE)	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG26037



VERTIEFUNGSMODUL 3 – WÄRMELEHRE UND HEIZUNGSTECHNIK



In diesem Modul geht es um die Basics der Wärmelehre, der Bauphysik und der Heizungstechnik. Hier lernen die Teilnehmer:innen die physikalischen Größen der Wärmelehre, die verschiedenen Energieformen, den Energieerhaltungssatz, die Aggregatzustände wichtiger Medien sowie die Wärmeübertragungsmechanismen kennen. Im Bereich der Bauphysik berechnen die Teilnehmer:innen U-Werte von Bauteilen und sie lernen alle relevanten Kennzahlen im Energieausweis sowie die Kriterien für ein behagliches Raumklima kennen.

Weitere Inhalte dieses Moduls sind die wesentlichen Komponenten der Gebäudehülle sowie die passive Solarenergienutzung. Im Bereich der Heizungstechnik wird auf die Wärmeerzeugung (Heizkessel und Wärmepumpen), die Wärmeverteilung und die Wärmeabgabe (Konvektoren vs. Flächenheizungen) eingegangen. In der Lüftungstechnik wird über die Sinnhaftigkeit der Wärmerückgewinnung gesprochen. Im Bereich Biomasse und Verbrennung wird auf die Heizwerte diverser Energieträger sowie auf die CO2-Problematik eingegangen. Abgerundet wird das Modul durch eine ökologisch-ökonomische Betrachtung der gesamten Wärmeversorgung.

Inhalt

- Wärmelehre und Wärmeübertragung
- Bauphysik und Energieausweis
- Behaglichkeit
- Wärmeschutz und Gebäudehülle
- Passive Solarenergienutzung
- Heizungstechnik (Wärmebereitstellung, -verteilung, u. -abgabe)
- Lüftungstechnik und Wärmerückgewinnung
- Biomasse und Verbrennung (Heizwerte)
- Ökologische und ökonomische Betrachtungen (CO2-Ausstoß und Energiepreise)

Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI (FH) Christian Pinter	Mo., 15.12.2025, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG26038

VERTIEFUNGSMODUL 4 –

KREISPROZESSE UND WÄRMEPUMPENTECHNIK

In diesem Modul geht es um die Basics der Kreisprozesse und deren energetische Betrachtungsweisen. Die Teilnehmer:innen lernen den Unterschied zwischen linksläufigen (Dampfkraftanlagen) und rechtsläufigen (Kälteanlagen u. Wärmepumpe) Kreisprozessen kennen. Ebenso erfahren sie, wie ein Dampfkraftwerk funktioniert. Vor allem aber widmet sich dieses Modul ganz intensiv der Wärmepumpentechnik samt Auslegungskriterien.

Inhalt

- Grundlagen der Kreisprozesse
- Energiebilanz von Kreisprozessen
- Funktionsweise: Dampfkraftanlagen
- Funktionsweise: Kälteanlagen vs. Wärmepumpe
- Luft-Wasser-Wärmepumpen (Monoblock- und Splitanlagen)
- Wasser-Sole-Wärmepumpe (Erdkollektor u. Erdsonden)
- Wasser-Wasser-Wärmepumpe

Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMINE	ORT	SEMINARNUMMER
DI (FH) Christian Pinter	Do., 15.01.2026, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG26039



VERTIEFUNGSMODUL 5 – PHOTOVOLTAIK

In diesem umfassenden Modul erhalten die Teilnehmer:innen einen vertiefenden Einblick in die Planung und Projektierung von Photovoltaik-Anlagen auf der Freifläche und auf Dächern. Dabei stehen neben den technischen Aspekten von normgerechter Installation, Betrieb und Wartung von netzgekoppelten PV-Anlagen vor allem Themen wie die wirtschaftliche und umweltverträgliche Standortbestimmung, rechtliche Rahmenbedingungen, raumplanerische Vorgaben und weitere auslegungsrelevante Parameter im Fokus der Ausbildung.

Vermittelt werden die Inhalte auch anhand einer Vielzahl von aktuellen Beispielprojekten, von Herausforderungen aus der Praxis und mittels state-of-the-art-Planungstools. Des Weiteren soll ein ganzheitlicher Überblick zum Themenkomplex Photovoltaik gegeben werden, der beispielsweise auch den Überschneidungsbereich mit der Windkraft-Technologie beinhaltet.

Inhalt

Unterscheidung Aufdach- und Freiflächenphotovoltaik unter Betrachtung folgender Themenfelder:

- Potentialanalyse, Standortbewertung und Flächensicherung
- Ertragsschätzung, Auslegung und Einspeiseprinzip
- Raumplanerische Vorgaben und Bewertung
- Planung und Projektierung mittels Simulationsprogramm
- Rechtliche Rahmenbedingungen, Umfang und Ablauf der Genehmigungsverfahren
- Förderung, Bauvorbereitung und Errichtung
- Wartung und Betriebsführung
- Abbau und Entsorgung
- Hybridisierung PV- und Wind-Parks

Die Inhalte werden anhand zahlreicher umgesetzter Projekte und best-practice-Beispiele vermittelt.

Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDE	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Norbert Heinrich DI Matthias Rasl	Mo., 06.10.2025 und Di., 07.10.2025, jeweils 08.30-16.30 Uhr (16 LE)	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG26040

VERTIEFUNGSMODUL 6 – MOBILITÄT

Rechtliche Grundlagen und praktische Übungen

In diesem Modul erfahren die Teilnehmer:innen mehr über rechtliche und technische Grundlagen, die zur Errichtung und für den Betrieb einer E-Mobilitätsinfrastruktur nötig sind.

Inhalt

- Einführung und rechtliche Rahmenbedingungen
- Berechnung und Aufbau einer Ladestation
- Energiemanagement und Lastmanagement mittels RS
- Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum
- Ladeinfrastruktur zur betrieblichen bzw. privaten Nutzung
- Kombinierte Mobilität

Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Dr. Markus Lafer	Mi., 28.01.2026, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG26041



VERTIEFUNGSMODUL 7 –

DIGITALISIERUNG UND BREITBANDAUSBAU

Das Advanced Modul „Digitalisierung und Breitbandausbau“ bietet einen vertiefenden Vortrag zu neuen Technologien und für Teilnehmer:innen die Möglichkeit, mit diesen Technologien auch erste Hands-On Erfahrungen zu sammeln und „hinter die Kulissen“ zu blicken. Die Teilnehmer:innen werden praktische und spannende Anwendungen sehen, teilweise gemeinsam entwickeln und den Blick in die Zukunft werfen. Abschließend werden Gefahren, Risiken und praktische Einsatzgebiete diskutiert.

Inhalt

- Robotics Process Automation (RPA)
 - Wie arbeitet ein Bot und wie werden diese programmiert?
- AI Reinforcement Learning
 - Wie können Computer eigentlich lernen, selbstständig Aufgaben zu lösen und neue, bis dato unbekannte, Strategien für Spiele entwickeln?
 - Entwicklung eines Modells, das selbstständig eine ideale Strategie ermittelt
- Künstliche Neuronale Netzwerke (KNNs)
 - Wie sind diese aufgebaut und wie lernen diese?
 - Berechnung eines KNNs mit Papier und Bleistift
- Diskussion über mögliche Einsatzgebiete von Emerging Technologies in den Arbeitsalltag

Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDE	TERMINE	ORT	SEMINARNUMMER
DI(FH) Lukas Skocek, MSc, MBA, MSA Dipl.-Ing. (FH) Stefan Zierlinger	Do., 16.10.2025, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG26042

VERTIEFUNGSMODUL 8 – SPEICHERLÖSUNGEN

In diesem umfassenden Modul erhalten die Teilnehmer:innen einen vertiefenden Einblick in die Planung und Projektierung moderner Energiespeicherlösungen. Im Fokus stehen neben den technischen Aspekten der normgerechten Installation insbesondere auslegungsrelevante Themen wie Standortbestimmung, Systemdimensionierung und Simulationen zur Effizienzsteigerung.

Da sowohl die Energieerzeugung als auch der Verbrauch zeitlichen Schwankungen unterliegen, wird die Optimierung des Energieeinsatzes mithilfe aktueller Speichertechnologien umfassend behandelt. Neben den technischen Grundlagen wird insbesondere auf die Planung, Dimensionierung und Installation dieser Speicherlösungen eingegangen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der netzdienlichen Integration von Speichern sowie deren Rolle in Energiegemeinschaften zur gemeinsamen Nutzung und Optimierung von Energieflüssen.

Inhalt

- Richtlinien und Normen für Genehmigungswesen und Installation von Speichersystemen
- Standortbewertung, Systemauslegung und Effizienzoptimierung
- Projektierung mittels Simulationsprogrammen
- Kosten und Wirtschaftlichkeit
- Arten von Speichersystemen
- Installationsrichtlinien und Sicherheitsanforderungen
- Netzdienliche Funktionen von Speichern (z. B. Lastverschiebung, Frequenzstützung)
- Speicher in Energiegemeinschaften (z. B. gemeinschaftliche Nutzung, Abrechnung, rechtliche Rahmenbedingungen)

Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMINE	ORT	SEMINARNUMMER
DI Dr. Markus Lafer	Mi., 05.11.2025, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG26043

VERTIEFUNGSMODUL 9 – TRADING



In diesem Modul erhalten die Teilnehmer:innen einen Einblick in den Energiemarkt, wobei der Schwerpunkt hier auf dem Thema der Vermarktung des erzeugten erneuerbaren Stroms liegt. Beginnend bei den notwendigen Voraussetzungen für den Energiehandel wird zusätzlich sehr praxisnah das tägliche Geschäft eines Traders vermittelt. Die Funktionsweise von Börsen stehen ebenso am Programm wie die operative Herangehensweise des Stromhandels an diesen Marktplätzen.

Ein Ausblick mit gewünschtem Input der Teilnehmer:innen betreffend der zukünftigen Integration der Erneuerbaren in das tägliche Leben und die sich daraus ergebenden Veränderungen in unserem Alltag runden dieses sehr praxisnah gestaltete Modul ab.

Inhalt

- Grundlagen des Energiehandels
- Wie erfolgt die Preisbildung an den Märkten?
- Besonderheiten und Unterschiede des Strom- und Erdgashandels
- Wie funktioniert der Handel an den Börsen?
- Praxisbeispiel Trading
- Wie erfolgt die Vermarktung des erneuerbaren Stroms?
- Praxisbeispiel Vermarktung
- Zukünftige Gestaltung der Integration der Erneuerbaren in das tägliche Leben
- Diskussion

Abschluss

Das Modul wird mit einer Multiple-Choice-Prüfung abgeschlossen.

VORTRAGENDER	TERMIN	ORT	SEMINARNUMMER
DI Johannes Paeck, MSc.	Mi., 10.09.2025, 08.30-16.30 Uhr (8 LE)	Hochschule Burgenland, Campus 1, 7000 Eisenstadt	LG25146



ÜBERSICHT - VERTIEFUNGSMODULE

Erläuterung zur Buchung der Vertiefungsmodule

Für die Advanced Zertifizierung können die Teilnehmer:innen 32 Lehreinheiten aus den insgesamt 10 Vertiefungsmodulen wählen.

Wenn ein:e Teilnehmer:in mehr als 32 Lehreinheiten absolviert (z.B. Vertiefungsmodul 5 und 7 = 40 Lehreinheiten), werden 32 Lehreinheiten durch den Pauschalpreis der Advanced Zertifizierung abgedeckt und alle weiteren Lehreinheiten werden gesondert in Rechnung gestellt (€ 40,- pro weiterer Lehreinheit).

Anmeldung

Um sich für Vertiefungs- und Intensivmodule anzumelden, schreibe bitte eine Mail an office@akademie-burgenland.at.

VERTIEFUNGSMODULE	TERMINE	ANZAHL DER LEHREINHEITEN
Vertiefungsmodul 1 - Nachhaltigkeit und Carbon Footprint	Di., 24.03.2026, 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 2 - Wind	Mi., 26.11.2025 und Do., 27.11.2025, jeweils 08.30-16.30 Uhr	16 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 3 - Wärmelehre und Heizungstechnik	Mo., 15.12.2025, 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 4 - Kreisprozesse und Wärmepumpentechnik	Do., 15.01.2026, 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 5 - Photovoltaik	Mo., 06.10.2025 und Di., 07.10.2025, jeweils 08.30-16.30 Uhr	16 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 6 - Mobilität	Mi., 28.01.2026, 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 7 - Digitalisierung und Breitbandausbau	Do., 16.10.2024 jeweils 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 8 - Speicherlösungen	Mi., 05.11.2025, 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten
Vertiefungsmodul 9 - Trading	Mi., 18.02.2026, 08.30-16.30 Uhr	8 Lehreinheiten



INTENSIVMODUL 1 – ENERGIEEFFIZIENZ



AKADEMIE

Ausbildung zum/zur zertifizierten Energiebeauftragten - ENMS TÜV®

Diese Ausbildung richtet sich an Energieverantwortliche, Techniker:innen und Fachleute, die für die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz, die Einführung eines Energiemanagementsystems bzw. Vorbereitung und Durchführung von Energieaudits (Schwerpunkt Gebäude und/oder Prozesse) zuständig sind.

Zielgruppe

Energiebeauftragte, Energiemanager:innen, interne Energieauditor:innen, Umweltverantwortliche, Facility Manager:innen, Gebäudeverantwortliche

Inhalt

- Energiemanagementsysteme (ISO 50001)
- Management von Energiedaten
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Relevante Energiekennzahlen
- Energieträger
- Analyse und Beurteilung von Energiesystemen
- Audits nach EEffG und ÖNORM EN 16247 (Datenerfassung, -bewertung, - analyse, Maßnahmen)

Erstzertifizierung

Die Zulassungsvoraussetzungen zur Zertifizierungsprüfung sind:

- der Nachweis der abgeschlossenen Ausbildung zum/zur zertifizierten Energiebeauftragten – Energiemanagementsysteme der TÜV AUSTRIA Akademie oder eines gleichwertigen Lehrganges
- der Antrag zur Zertifizierungsprüfung Energiebeauftragte:r - EnMS TÜV®

Die Zertifizierungsprüfung findet am letzten Tag der Ausbildung statt und ist eine schriftliche Prüfung in Form von Auswahl-aufgaben (Multiple und/oder Single Choice). Mit positiver Zertifizierungsprüfung und Erfüllung aller Zulassungsvoraussetzungen erhalten die Teilnehmer:innen das TÜV AUSTRIA-Zertifikat Energiebeauftragte:r - Energiemanagementsysteme, das fünf Jahre gültig ist.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung der TÜV AUSTRIA AKADEMIE GMBH

Bei Teilnahme an der Zertifizierungsprüfung Zertifikat der TÜV AUSTRIA CERT GMBH

VORTRAGENDE	TERMINE	KOSTEN	ORT	SEMINARNR.
Expert:innen der TÜV Austria Akademie	Di., 30.09.2025-Fr., 03.10.2025, jeweils 08.30-16.30 Uhr (36 LE)	Preis auf Anfrage	TÜV AUSTRIA Campus, TÜV AUSTRIA-Platz 1, 2345 Brunn am Gebirge	LG26044



INTENSIVMODUL 2 – ENERGIEEFFIZIENZ



Ausbildung zum/zur zertifizierten internen Energiemanagementsystem-Auditor:in TÜV® ISO 50001

Nachhaltigkeit und Corporate Social Responsibility stehen in engem Zusammenhang mit bewusstem Einsatz der Ressource Energie. Diese Ausbildung richtet sich an Energieverantwortliche, Techniker:innen und Fachleute, die für die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz, die Einführung eines Energiemanagementsystems bzw. Vorbereitung und Durchführung von Energieaudits (Schwerpunkt Gebäude und/oder Prozesse) zuständig sind.

Zielgruppe

Energiebeauftragte, (interne) Energieauditor:innen, Gebäudeverantwortliche, Facility Manager:innen, Betriebsleiter:innen, technische Leiter:innen, Umweltbeauftragte, Umweltmanager:innen, Managementsystembeauftragte

Inhalt

Modul | Energiemanagement(-systeme) und -audits

- Energie- und Umweltmanagementsysteme (ISO 50001, ISO 14001, EMAS)
- Management von Energiedaten
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen
- Relevante Energiekennzahlen
- Energieträger
- Analyse und Beurteilung von Energiesystemen
- Audits nach Energieeffizienzgesetz und ÖNORM EN 16247

Modul | Interne Energie-Systemaudits

- Audits nach Energieeffizienzgesetz und ÖNORM EN 16247 (Vertiefung)
- Phasen im Auditprozess nach ISO 19011
- Audit-Vorbereitung, Audit-Durchführung, Audit-Nachbearbeitung
- Erstellung Auditprogramm, Auditdokumente, Auditplan
- Dokumentenprüfung, Sammeln und Verifizieren von Informationen
- Erarbeiten von Auditfeststellungen und Auditschlussfolgerungen
- Erstellung Auditbericht, Durchführung von Auditfolgemaßnahmen
- Anforderungen an Auditor:innen
- Audit-Gesprächsführung und Fragetechnik

Erstzertifizierung:

Die Zulassungsvoraussetzungen zur Zertifizierungsprüfung sind:

- der Nachweis der abgeschlossenen Ausbildung zum/zur zertifizierten internen Energiemanagementsystem-Auditor:in ISO 50001 TÜV® der AUSTRIA Akademie oder eines gleichwertigen Lehrganges
- der Antrag zur Zertifizierungsprüfung interne:r Energiemanagementsystem-Auditor:in TÜV®

Die Zertifizierungsprüfung findet am letzten Tag der Ausbildung statt und ist eine schriftliche Prüfung in Form von Auswahl-aufgaben (Multiple und/oder Single Choice). Mit positiver Zertifizierungsprüfung und Erfüllung aller Zulassungsvoraussetzungen erhalten die Teilnehmer:innen das TÜV AUSTRIA-Zertifikat interne:r Energiemanagementsystem-Auditor:in TÜV®, das fünf Jahre gültig ist.

Kursabschluss

Teilnahmebestätigung der TÜV AUSTRIA AKADEMIE GMBH

Bei Teilnahme an der Zertifizierungsprüfung Zertifikat der TÜV AUSTRIA CERT GMBH

VORTRAGENDE	TERMINE	KOSTEN	ORT	SEMINARNR.
Expert:innen der TÜV Austria Akademie	Di., 30.09.2025-Fr., 03.10.2025, jeweils 08.30-16.30 Uhr UND Mi., 15.10.2025-Fr., 17.10.2025, jeweils 08.30-16.30 Uhr (60 LE)	Preis auf Anfrage	TÜV AUSTRIA Campus, TÜV AUSTRIA-Platz 1, 2345 Brunn am Gebirge	LG26045



KURZLEBENSLÄUFE

DI Jessica BAUER, BSc

Studium Energie- und Umweltmanagement und Nachhaltige Energiesysteme in berufsbegleitender Form an der Hochschule Burgenland; seit 2018 als Projektleiterin in der Bau- und Energiebranche tätig; leitete von 2018 bis 2021 Projekte im Bereich des ökologischen Wohnungs- und Einfamilienhausbaus; seit 2 Jahren in der Burgenland Energie AG im Bereich Projektabwicklung tätig; leitet Großprojekte im Bereich Windkraft und Freiflächen-Photovoltaik für ein Tochterunternehmen der Burgenland Energie AG; ist außerdem zertifizierte Abfallbeauftragte (nach §11 AWG 2002), Projektmanagerin und Umweltmanagementbeauftragte (gemäß ISO 14001:2015 und EMAS)

David BERGER, MSc

Studierte Chemie an der Universität Wien und anschließend das berufsbegleitende Masterstudium Umweltmanagement und Ökotoxikologie an der Fachhochschule Technikum Wien; Masterarbeit zu European Sustainability Reporting Standards; hat die Zusatzqualifikationen als Umweltbeauftragter (ISO 14001:2015, EMAS), interner Auditor Umweltmanagement, Abfallbeauftragter (§11 AWG 2002) und ESG-Manager erworben; ist seit 2023 als Nachhaltigkeitsmanager tätig, war davor Business Development Manager in der chemischen Industrie und Handel. Ist seit 2024 im Holdingbereich Strategie und Unternehmensentwicklung der Burgenland Energie AG tätig und verantwortlich für die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, die Entwicklung und Implementierung der unternehmensweiten Nachhaltigkeitsstrategie sowie die Projektleitung weiterer strategischer Nachhaltigkeitsprojekte

Dipl.-Ing. Dr.techn. Markus GALL

Studierte Biomedical Engineering mit Schwerpunkt Computer Vision und Data Science an der TU Graz und promovierte 2019 im selben Fach an der TU Wien; bis 2019 als Wissenschaftler am AIT tätig, wo er seine Forschungsergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen präsentierte sowie in Fachjournals publizierte; arbeitete von 2019 bis 2023 als Senior Software Engineer und Projektleiter bei Cogvis, wo er zahlreiche Forschungsprojekte im Bereich KI und Data Science in der Medizin leitete, darunter als Konsortialführer das H2020-Projekt DIANA bestehend aus 7 Partnern; von 2023 bis 2024 Head of Software bei EfficientIO, bevor er 2024 als Lead Data Scientist und Dataintelligence Innovation Lead zu Burgenland Energie wechselte

Dr. Claus GHESLA, MSc

Studium der Volkswirtschaftslehre mit Fokus Energieökonomie; Promotion 2017 und Post-Doc an der ETH Zürich in Energieökonomie als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Nationalökonomie; 2012 bis 2015 bei der Energie Baden-Württemberg (EnBW) als Projektleiter in der Energiewirtschaft; 2019 bis 2024 Manager in der energiewirtschaftlichen Beratung bei AFRY Management Consulting; seit 2024 bei der Burgenland Energie im Handel mit der Verantwortung für die Energiewarte sowie die strategische Stabstelle

Dipl.-Ing. Norbert HEINRICH

Studierte Umwelt- und Bioressourcenmanagement, Fachbereich Energie an der Universität für Bodenkultur Wien; seit 2015 in der Energiebranche beruflich tätig; führt seit 2021 die Planung und Genehmigung von Freiflächen-Photovoltaikparks in einem Tochterunternehmen der Burgenland Energie AG durch und arbeitet unterstützend in der Genehmigung von Windparks; seit 2023 Geschäftsführer des Burgenland Energie AG Tochterunternehmens Windpark und PV GmbH

DI Martin HORVATH

Studierte Maschinenbau an der Technischen Universität Wien; seit 16 Jahren in der Burgenland Energie AG im Bereich Windkraft tätig; führt die Planung und die Genehmigung der Windparks in einem Tochterunternehmen der Burgenland Energie AG durch; beschäftigt sich außerdem mit der Optimierung der bestehenden Windparks und koordiniert die Forschungsprojekte

Ing. Markus KALTZIN, BSc

Wechselte nach fünf Jahren aus dem Bereich Sondermaschinenbau/Automatisierung in die Energiewirtschaft; beschäftigt sich bereits seit 2015 mit der Erzeugung und optimalen Nutzung von Energie aus erneuerbaren Quellen im Energiekonzepte-Team der Burgenland Energie AG; seit Ende 2016 liegt sein Schwerpunkt in der Produktentwicklung und Prozessoptimierung rund um Ladelösungen für Elektrofahrzeuge sowie in den Bereichen leistungsoptimiertes Laden von Elektrofahrzeugen

DI Dr. Markus LAFER

Nach HTL für Nachrichtentechnik/Elektronik zuerst Diplom-Studium Technische Chemie an der TU Graz; nach 10 Jahren als Produkt- und Keyaccount-Manager im Bereich Umweltanalytik berufsbegleitend das Doktorat abgelegt, ebenfalls an der TU Graz; nach 6 Jahren im Bereich Anlagenbau für Recycling und Mineraltechnik erfolgte 2022 der Umstieg in den Bereich E-Mobilitäts-Ladetechnik und Energiemanagement; parallel dazu seit 2010 Unterricht an der Hochschule Burgenland, Bereich Energie- und Umweltmanagement

DI Matthias LEHNER, MSc

Studierte Produktions- und Prozessmanagement; war in verschiedensten Branchen (Automotive, Pharma, ...) tätig; seit 14 Jahren in unterschiedlichen Funktionen in der Energiewirtschaft tätig, darunter auch Geschäftsführertätigkeiten; leitet als Prokurist die Bereiche Fernwärme und Wasserkraft eines Tochterunternehmens der Burgenland Energie AG und ist Lektor an der FH Wiener Neustadt

DI Johannes PAECK, MSc

Studium an der TU Wien Elektrotechnik mit einem Fächertausch der Rechts-, Betriebs- und Wirtschaftswissenschaften; berufsbegleitend machte er den Master in Executive Management an der Universität Wien; seit 1997 in der Energiewirtschaft tätig; aktuell in der Burgenland Energie AG als Head of Trading verantwortlich für die Energiebeschaffung und die Vermarktung von erneuerbarem Strom; zeichnete hauptverantwortlich für den Aufbau dieses neuen zukunftsfähigen Geschäftsfelds

Mag. Florian PILZ, MSc

Studium der Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien; Steuerberater; seit 2019 kaufmännischer Geschäftsführer der Netz Burgenland GmbH; seit 2025 interimistischer Geschäftsführer der ARGONet GmbH; seit 2023 Vorsitzender der Beiräte der EDA Energiewirtschaftlicher Datenaustausch GmbH; Mitglied der Lenkungsausschusses Netze und des Ausschusses Regulierung bei Oesterreichs Energie und des Koordinierungsausschusses Gasnetz beim Fachverband Gas-Wärme; davor in verschiedenen Positionen im Finanzbereich der Burgenland Energie (Stv. Abteilungsleiter, Leiter Rechnungswesen und Controlling), Geschäftsführer Energie Burgenland Konzernclearing GmbH, Energie Burgenland Geoservice GmbH, PEW Technik+Service GmbH, sowie in der Wirtschaftsprüfung bei TPA und Deloitte

DI (FH) Christian PINTER

Seit November 2009 Geschäftsführer des Forschungsvereins eEnnovation – Verein zur Förderung regionaler Innovationen im Bereich Energie und Umwelt und seit Mai 2011 Unternehmensinhaber von Green Consulting e.U.; zuvor als Bereichsleiter der Abt. Energietechnik und -management der NTE Systems GmbH und anschließend als Projektmanager der Ökoregion Kaindorf (bis Mai 2011) tätig; von März 2006 bis November 2010 wissenschaftlicher Mitarbeiter bei der Forschung & Technologietransfer Pinkafeld GmbH (FTP) – einer 100 %igen Tochtergesellschaft der Fachhochschulstudiengänge Burgenland GesmbH – am Standort Pinkafeld und beschäftigte sich mit Anlagensimulation, Energiekonzepterstellung, Kältetechnik und regenerative Energiesysteme; 2005 Abschluss des Fachhochschulstudiengangs für Energie- und Umweltmanagement in Pinkafeld – Diplomarbeitsthema: „Entwicklung eines Konzeptes für die optimierte Bewirtschaftung biogener Abfällen im Burgenland“

DI Gerhard PIRINGER, Ph.D.

Diplomstudium Technische Physik an der TU Wien; Doktorat der Umweltechnik an der Tulane University in New Orleans, USA; danach Universitätsassistent, Arbeitsgruppe für Systemtechnik und Technikbewertung des Instituts für Landtechnik an der Universität für Bodenkultur; seit 2018 Hochschullehrer in der technisch-naturwissenschaftlichen Lehre an der Hochschule Burgenland; Forschungsschwerpunkt ist die Anwendung und methodische Weiterentwicklung der Ökobilanzierung mit Anwendungen vorwiegend auf Energiesysteme

DI Georg PODEBRADSKY, MBA

War nach seinem Studium an der TU Wien in der Telekommunikationsbranche in Österreich und auch international als Berater tätig; neben der Berufserfahrung in zahlreichen nationalen und internationalen fachspezifischen und Leitungsfunktionen in der Telekommunikationsindustrie absolvierte er eine MBA Ausbildung im Strategic Management an der LIMAK in Linz; gestaltet seit 2021 bei der Burgenland Energie als Leiter Breitband und Prokurist der BE Technology GmbH den Breitbandausbau im Burgenland; seit Oktober 2024 zertifizierte Sicherheitsvertrauensperson der BE Technology GmbH; verantwortet den Ausbau von nachhaltiger und resilenter Glasfaserinfrastruktur und unterstützt damit die Bereitstellung eines sicheren und zukunftsorientierten Stromnetzes; ist als Breitbandkoordinator die Koordinations- und Anlaufstelle für alle Breitbandthemen im Land und gestaltet maßgeblich die Umsetzung des Masterplan Breitband im Zuge des Zukunftsplan Burgenland 2030

DI Matthias RASL

Absolvierte das Diplomstudium für Verfahrenstechnik an der TU Wien; ab 2008 international als Projektmanager für Photovoltaikanlagen im Megawattbereich tätig; 2012 bis 2025 selbstständiger Unternehmer im Bereich HKLS, Elektrotechnik, Klimatechnik und Inhaber eines Ingenieurbüro für Verfahrenstechnik; 2017 bis 2024 Ausbildner am WIFI Burgenland im Rahmen der Befähigungsprüfung Elektrotechnikgewerbe; seit 2023 Mitarbeiter der BE Energy GmbH im Bereich Photovoltaik Aufdach- und Freiflächenprojekte.

DI (FH) Lukas SKOCEK, MSc, MBA, MSA

Studierte Software Entwicklung und Wirtschaftsinformatik am Technikum Wien; absolvierte einen Global Executive MBA an der University of Minnesota (USA) und der WU Executive Academy und studierte Data Science, Analytics und KI am Georgia Institute of Technology (USA); über 10 Jahre in der Unternehmensberatung im IT Advisory und Management Consulting tätig und anschließend in verschiedenen Führungspositionen; seit Februar 2023 IT Leiter der Burgenland Energie AG und zusätzlich seit September 2023 Geschäftsführer des EBRZ

Ing. Thomas TORDA, MSc, BSc

Seit 2013 in vertriebsorientierten Geschäftsführerfunktionen tätig; studierte berufsbegleitend Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Produkt- und Prozessmanagement; während seiner Studienzeit war er als Customer Engineer und im technischen Vertrieb tätig; zertifizierter Projekt- und Prozessmanager (nach Six Sigma); seit über 15 Jahren ist er in der Energiebranche tätig und beschäftigt sich mit Energielösungen und Energieeffizienz

Dipl.-Ing. (FH) Stefan ZIERLINGER

Im Jahr 2000 bereits während seines Studiums als Projektmanager in einer Online- und Werbeagentur in Hamburg tätig; nach seiner Rückkehr nach Wien im Jahr 2002 als Produktmanager für Energiehandelssysteme in einem Softwareunternehmen weiterhin international tätig; von 2006-2017 bei der VERBUND AG als Leiter des IT-Anforderungsmanagements für den technischen Aufbau der damals neuen Vertriebsgesellschaft verantwortlich; 2017-2021 leitete er bei der VERBUND AG als Konzern CIO die Telekom und IT und war auch Prokurist und gewerberechtlicher Geschäftsführer; seit 2021 als Geschäftsführer der BE Technology GmbH für die Bereiche Digitalisierung und Breitbandausbau im Burgenland verantwortlich





Der verlässliche Energiedienstleister Burgenland Energie AG setzt mit rund 900 Mitarbeiter:innen auf 100% Ökostrom aus Erneuerbarer Energieerzeugung aus Wind und Sonne – das Gold des Burgenlandes – und entwickelt sich zu einem modernen GreenTech-Unternehmen, führend in Europa.

Dazu braucht es neben vielen Investitionen in zukunftsweisende Projekte und innovative Technologien auch bestens ausgebildete Fachkräfte, die diesen Weg mitgehen. Die Ausbildungsoffensive GreenTech Empowerment setzt genau hier an und bietet umfassende Seminarreihen – vom Basiswissen für Einsteiger:innen bis hin zu profundem Knowhow für Spezialist:innen für Erneuerbare Energien. GreenTech Empowerment stellt Zusammenhänge her, schafft Qualifizierung und Green Jobs und bringt Wissen und Innovation zusammen.



BURGENLAND ENERGIE AG

Kasernenstraße 9 | 7000 Eisenstadt

Kontakt:

Mag. Martina Habersam

Email: martina.habersam@burgenlandenergie.at



Mit der Ausbildung wird man zum zertifizierten GreenTech-Profi, bestens mit Fachwissen gerüstet, die Herausforderungen am Weg zur Klimawende gemeinsam zu bewältigen.

Die Burgenland Energie AG als burgenländischer Leitbetrieb forciert mit dieser Seminarreihe die enge Zusammenarbeit mit regionalen Partnerunternehmen. Neben Mitarbeiter:innen aus den eigenen Reihen steht die Ausbildungsoffensive im Rahmen der Bildungspartnerschaften auch Externen offen.

Gehen wir den Weg gemeinsam!
GreenTech Empowerment liefert das Rüstzeug dazu.



AKADEMIE BURGENLAND GMBH

Campus 1 | 7000 Eisenstadt

Kontakt:

Tel.: +43 (0) 5 7705-5200

Email: office@akademie-burgenland.at